

KEINE LIEBE

© TEXT & MUSIK: ANDRÉ DIETZ

**KURZ NACH 10
GLEICH IST MITTERNACHT
KANN KAUM NOCH STEHEN
SCHON WIEDER 8
DER SELBE LADEN
UND DU BIST NICHT HIER
SCHENK ENDLICH EIN
DANN ERTRINK ICH IN MIR**

**WER MICH HEUTE KRIEGT
DEN WILL ICH NICHT MEHR
WER MICH HEUTE WILL
DER KRIEGT MICH NIE MEHR
WER DAS HIER WILL
DER SUCHT KEINE TRÄNEN
WER DAS HIER SUCHT
DER WILL NICHT ERKENNEN**

ES GIBT KEINE LIEBE IN DER GROSSEN STADT

**DIE SONNE GEHT AUF UND ICH GEH UNTER
IN MEINEN GEFÜHLEN
NUR WER DEN ROCK'N'ROLL GELEBT HAT
KANN IHN AUCH SPIELEN
ICH WILL NICHT DER ERSTE SEIN
UND GARANTIERT AUCH NICHT DER LETZTE
KOMMT UND LASST MICH RUHIG HIER ALLEIN
WO MICH DIE NACHT VERSETZTE**

**UND DIE GROSSEN GEFÜHLE
DIE MACHEN MICH KRANK
UND KEINS DAVON WAR DA
ALS ICH IM CHAOS VERSANK
WAS ICH WIRKLICH WILL
BLEIBT DA WO'S NICHT HINGEHÖRT
WAS ICH WIRKLICH WILL WAR DA
NUR HAB ICH NICHT HINGEHÖRT**

ES GIBT KEINE LIEBE IN DER GROSSEN STADT